

20 Morbi-RSA-Datenmeldungen im Jahr

BITMARCK-Produkte unterstützen bei Datenabgleich und -prüfung

Weitere Themen der Ausgabe:

Erfolgreiche Bestandszusammenführung bei Audi BKK und BKK Stadt Augsburg

Neuer Online-Versichertencheck durch Nutzung des zentralen API-Gateways (zAPI)

20 Morbi-RSA-Datenmeldungen im Jahr – BITMARCK-Produkte unterstützen bei Datenabgleich und -prüfung

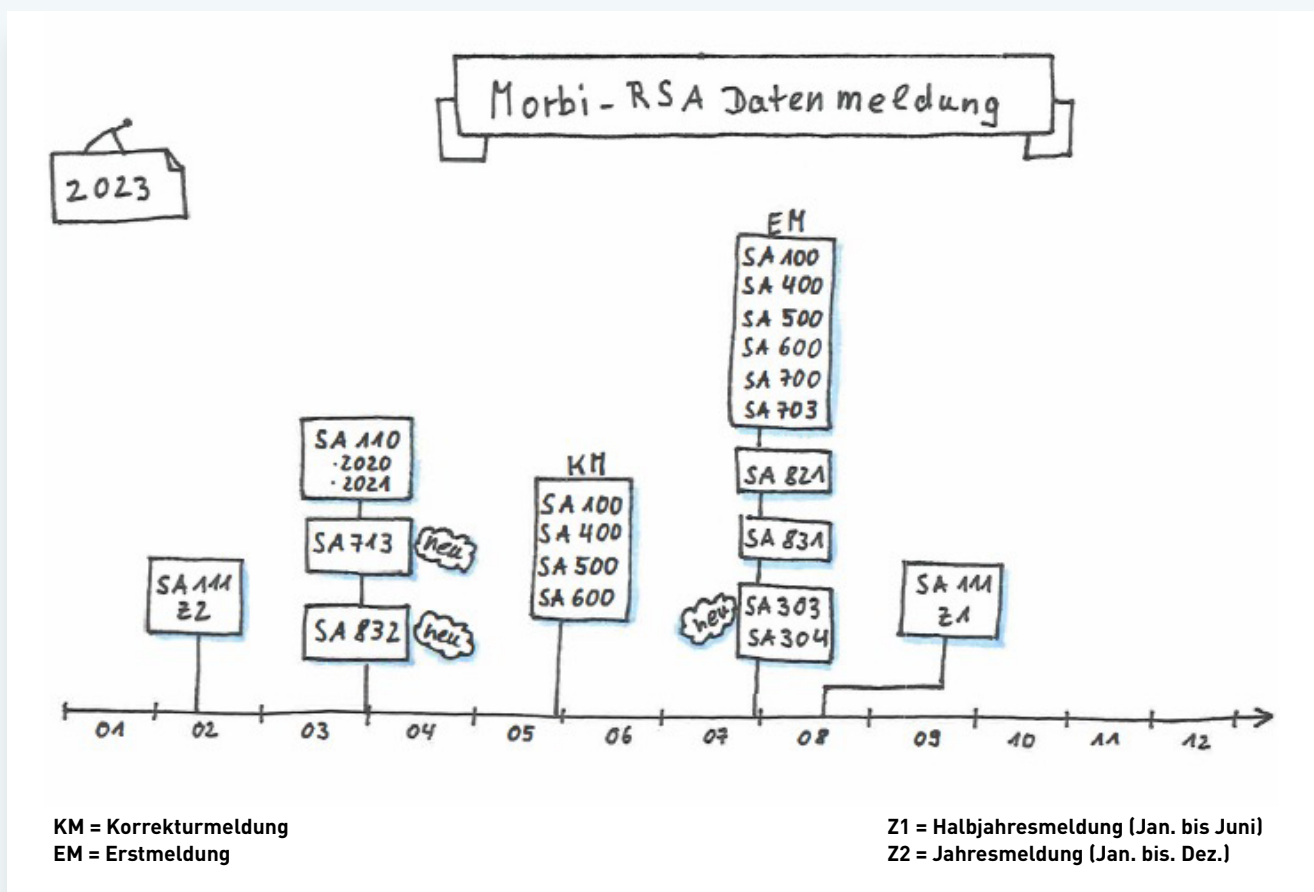
Die Verfahrensregelungen des Morbi-RSA werden immer komplizierter. Die große Morbi-RSA Reform 2021 brachte verschiedene neue Regelungen mit sich (Vollmodell, Hochrisikopool, Regionalfaktoren, Vorsorgepauschale etc.), die das Verfahren zwar genauer, aber auch immer schwerer zu durchschauen machen. Und nicht nur die Regelungen sind kompliziert, auch der Aufwand, um die erforderlichen Datengrundlagen zu ermitteln, steigt jedes Jahr weiter an. BITMARCK bietet in diesem Kontext verschiedene Produkte an, die Sie dabei unterstützen, möglichst fehlerfreie Daten zu übermitteln.

Von 16 auf 20 Datenmeldungen in 2023

Bereits in 2022 wurden insgesamt 16 Datenmeldungen, die sogenannten Satzarten (SA), erhoben. Darin enthalten sind Daten von rund 76 Millionen Versicherten zu ihren Diagnosen im

ambulantem und stationärem Bereich, zu ihren Arzneimittelverordnungen, zu den von ihnen verursachten Ausgaben, ihren Versichertenzeiten und zu der Inanspruchnahme von Vorsorgeleistungen. In 2023 kommen vier weitere Satzarten hinzu: die Korrekturmeldung zum Risikopool (SA 713), die Korrekturmeldung zu den Vorsorgepauschalen (SA 832) sowie neue Satzarten zu beitragspflichtigen Einnahmen (SA 303) und zu Krankengeldausgaben (SA 304). Letztere wurden 2018 in ähnlicher Form schon einmal erhoben, damals für ein Gutachten zur Berücksichtigung von Krankengeld. Ab 2023 geht diese Datenmeldung nun in den Regelbetrieb über.

Insgesamt werden also ganze 20 Satzarten über das Jahr verteilt ermittelt, die als Basis für die Berechnung der Zuweisungen für die Krankenkassen dienen. Die folgende Grafik bietet einen umfassenden Überblick: ●●●



Gewaltige Datenmengen müssen GKV-weit qualitätsgesichert werden

In der Satzart 400 (Arzneimittelverordnungen) müssen 710 Mio. Datensätze GKV-weit qualitätsgesichert werden, in der Satzart 600 (ambulante Behandlungen) sind es sogar 2,6 Mrd. Datensätze. Dabei müssen die Datenmeldungen der Leistungsanspruchnahme zu den Meldungen der Versichertenstammdaten passen. Ein erheblicher Aufwand, auf dessen Grundlage über den Morbi-RSA auch eine enorme Summe an Geld verteilt wird, genauer gesagt über 275 Mrd. Euro in diesem Jahr.

BITMARCK-Produkte unterstützen bei Datenabgleich- und -prüfung

Da die Krankenkassen kaum andere Einnahmequellen haben, sind valide Morbi-RSA-Datenmeldungen von hoher Wichtigkeit. BITMARCK bietet dazu verschiedene Produkte an, die unseren Kassenkunden helfen, möglichst fehlerfreie Meldungen abzugeben.

Dazu zählen Abgleiche der Leistungsanspruchnahme der Versicherten mit den Datenbeständen unseres zentralen Data Warehouses (zDWH) mithilfe des **MRSA-Scan**. Oder auch eine **Vorabdatenprüfung**, die es in einem kleinen Zeitfenster bis sieben Tage vor Abgabe der amtlichen Meldung ermöglicht, Verbesserungspotenzial in den Daten für den Morbi-RSA zu ermitteln sowie auf eventuelle Fehler zu reagieren. Beide Produkte sind seit Anfang 2023 für die Kunden der **Morbi-RSA-Datenmeldungen** ein kostenfreier Service.

Neu ist auch unser Informationsdienst **MRSA-Check aktuell**, mit dem wir Sie kurz und kompakt über alle Themen rund um die Morbi-RSA-Datenmeldungen informieren. ■

Noch Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an
rsa-team@bitmarck.de



Erfolgreiche Bestandszusammenführung bei Audi BKK und BKK Stadt Augsburg

Mit Unterstützung von BITMARCK konnten die Audi BKK und die BKK Stadt Augsburg planmäßig zum 01. Januar 2023 fusionieren. Eine besondere Herausforderung in diesem Zusammenhang stellten die Vereinigung der Krankenkassenbestände sowie die zukünftig gemeinsam genutzte IT-Infrastruktur dar. Dank systematisch und strukturiert aufgearbeiteter Erfahrungswerte aus vergangenen Fusionen konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Wie können Versichertendaten von der Quellkrankenkasse zur Zielkrankenkasse schnell und sicher zusammengeführt werden? Welche zusätzlichen Systeme und Zusatzprodukte existieren und welche Komponenten sollen überführt werden? Diese zentralen Fragen stellen sich im Rahmen der Unterstützung einer Krankenkassenfusion durch BITMARCK. Über vier Monate liefen die intensiven Vorbereitungen für den GoLive. Neben der Bestandszusammenführung und Arbeiten rund um BITMARCK-nahe Add-ons wurden dabei auch Infrastrukturthemen durch das Projekt gesteuert.

Gute, strukturierte und konstruktive Zusammenarbeit

„Mit einem Team aus den verschiedensten Fachabteilungen konnte die Audi BKK mit der BKK Stadt Augsburg die Aufgaben und Herausforderungen im Rahmen der technischen Fusion gemeinsam mit der BITMARCK meistern. Alle Vor- und Nacharbeiten sowie die tatsächliche Fusion konnten im Zeitrahmen anhand des Projektplans der BITMARCK umgesetzt werden. Eine gute, strukturierte und konstruktive Zusammenarbeit mit der BITMARCK war für uns sehr zentral“, so Tobias Kasper und Andreas Menzel, Projektleiter der Audi BKK.

Bereits Mitte Dezember erfolgte der Standortumzug der Audi BKK (Standort Augsburg) in die Räumlichkeiten der BKK Stadt Augsburg. Dabei wurde die Infrastruktur so ausgelegt, dass beide Krankenkassen bis zum Abschluss der technischen Fusion parallel arbeiten konnten. Nach dem Dialogende am 30. Dezember 2022 übernahm das Projekt beide produktiven Systeme für die zentrale Phase, den

GoLive. Nach Abschluss technischer und fachlicher Vorbereitungen startete am Abend des 02. Januars die Batchkette der technischen Bestandszusammenführung. Zwei Tage später erfolgte nach Aufbereitung des neuen Bestands die Dialogfreigabe durch die Audi BKK.

Mit Erfahrung und Know-how punkten

Ein GoLive ohne Überraschungen sowie eine ruhige Nachbetreuungsphase sind – neben guter Teamarbeit – auch das Ergebnis eines Blueprint-Projekts, in dessen Rahmen die Erfahrungen aus vergangenen Fusionen systematisch und strukturiert aufbereitet wurden. Bereits vor zwei Jahren konnte ein internes Projekt zur Standardisierung der Abläufe und Prozesse erfolgreich umgesetzt werden. Um unsere Dienstleistungsqualität kontinuierlich aufrechtzuerhalten und immer weiter auszubauen, wurden auch bei dieser Fusion Punkte und Themen gesammelt, die in das Standardvorgehen aufgenommen werden und für künftige Bestandszusammenführungen einen Mehrwert bieten. Damit positioniert sich BITMARCK weiter als wertvoller Partner, der eine optimale Unterstützung innerhalb eines Fusionsprojekts gewährleistet. ■



Neuer Online-Versichertencheck durch Nutzung des zentralen API-Gateways (zAPI)

Unklarheiten bezüglich des Versicherten- oder Zuzahlungsstatus bei Heil- und Hilfsmitteln gehören zum Alltag jeder Krankenkasse. Durch eine Kooperation von BITMARCK und der opta data Gruppe können unsere Kunden nun von einem neuen Online-Versichertencheck profitieren. Voraussetzung dafür ist lediglich eine entsprechende Datenfreigabeerklärung bzw. -vereinbarung zwischen Krankenkasse und BITMARCK.

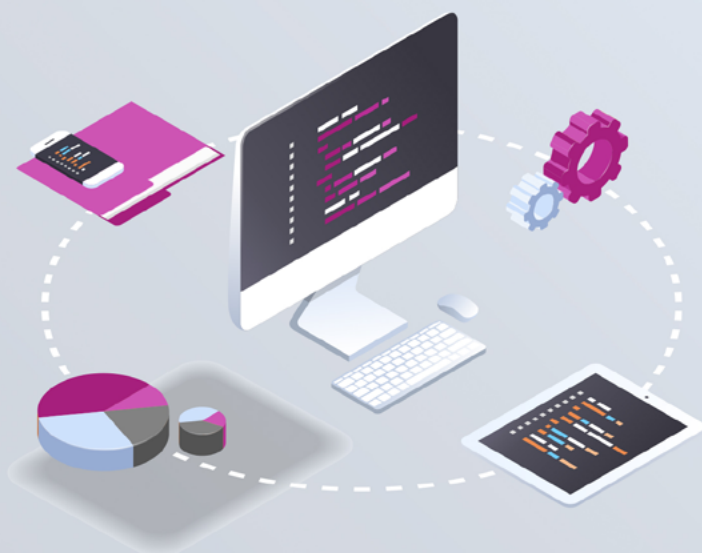
Versicherte beziehen mit einer ungültigen eGK Leistungen und auch der Zuzahlungsstatus des Versicherten wird häufig nicht korrekt angegeben. Die anschließende Klärung der Abrechnungsprozesse ist in der Regel sehr zeit- und kostenintensiv. Eine Lösung bietet in diesen und ähnlichen Fällen die Online-Prüfung „egeko Versichertencheck“ von opta data. Leistungserbringer wie beispielsweise Sanitätshäuser können damit bereits vor der Leistungserbringung den Versicherten- und Zuzahlungsstatus prüfen und auf diese Weise sicherstellen, dass die Abrechnung berechtigt und korrekt ist. Über die Versichertennummer wird dazu eine automatisierte Anfrage an die jeweilige Krankenkasse gestellt. Die Krankenkasse gibt dann in Echtzeit ein datenschutzkonformes Feedback zum Versicherten- bzw. Zuzahlungsstatus. Aufwändige Prüfungen zwischen Leistungserbringer und Krankenkasse im Nachhinein entfallen komplett.

Um diesen Service als Krankenkasse nutzen zu können, benötigt BITMARCK eine Datenfreigabeerklärung mit Zugriffsinformationen auf BITMARCK_21cIng. Über einen sicheren Web Service – bei BITMARCK handelt es sich hierbei um das zentrale API-Gateway (zAPI) – werden die Daten für den Check bereitgestellt.

Datenschutzkonforme Rückmeldung in Echtzeit durch Nutzung des zAPI

Das zentrale API-Gateway wird bereits in unterschiedlichen Zusammenhängen genutzt, beispielsweise im Kontext der eAU-Prüfung, dem Entlassmanagement Krankenhaus sowie im Rahmen des Zuzahlungs- und Versichertenstatus bei Rezepten. Zur Verbesserung der digitalen Vernetzung von Leistungserbringern und Krankenkassen wird es immer mehr Verfahren geben, die sinnvollerweise unter Nutzung des zAPI durchgeführt werden. Vorteile sind die datenschutzkonforme Rückmeldung in Echtzeit und erhebliche Zeitersparnisse. Durch die bessere Datenqualität im Genehmigungsverfahren ergeben sich darüber hinaus weitere Möglichkeiten, die automatisierte Vorgangsbearbeitung zu steigern.

Weitere Informationen zum zentralen API-Gateway und dessen Funktionsweise haben wir für Sie in unserem Kundenportal zur Verfügung gestellt. ■



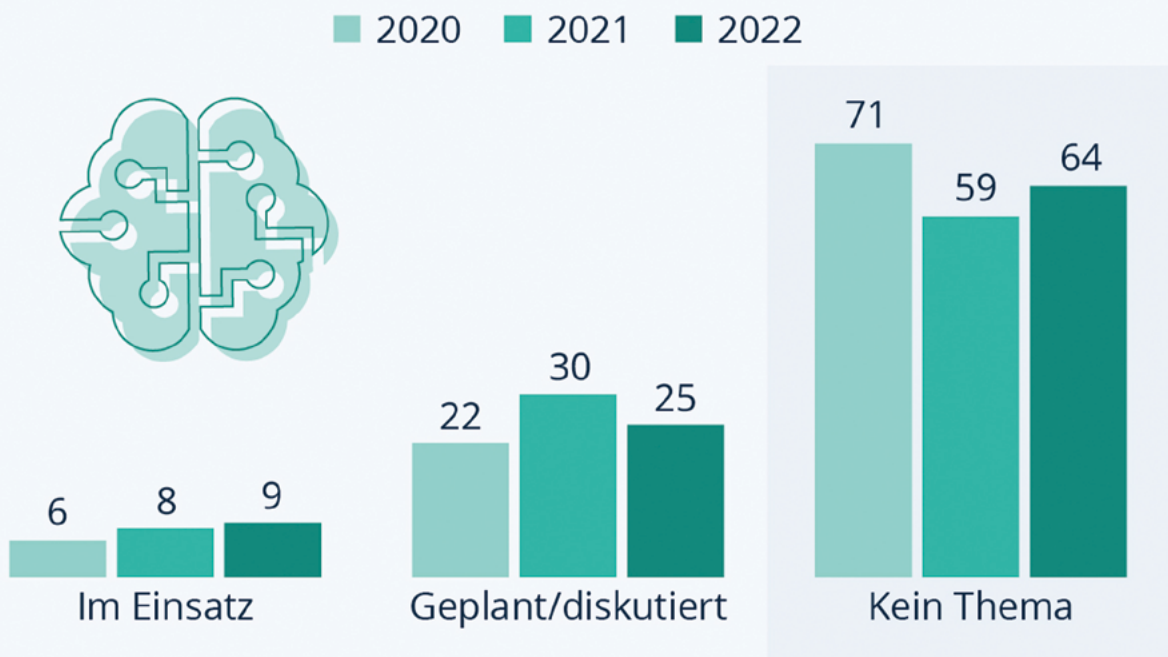
Noch Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an
vertrieb@bitmarck.de

Statistik des Monats

KI entwickelt sich in Deutschland nur langsam

Anteil der Unternehmen, bei denen Künstliche Intelligenz im Einsatz/geplant/kein Thema ist (in %)



Basis: jew. rund 600 Unternehmen ab 20 Mitarbeiter:innen in Deutschland

Quelle: Bitkom Research



statista

Impressum

Herausgeber von einsnull kompakt – der BITMARCK-Newsletter ist die BITMARCK Holding GmbH. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Andreas Pschera (BITMARCK Holding GmbH). Anregungen und Anfragen zu den Beiträgen richten Sie bitte an ihn: andreas.pschera@bitmarck.de

BITMARCK Holding GmbH
Kruppstraße 64
45145 Essen
Telefon +49 201 1766-2000
www.bitmarck.de

„BITMARCK“ und das BITMARCK-Markenzeichen sind registrierte Schutzmarken der BITMARCK Holding GmbH
Stand: Februar 2023